

Abschied vom Apisticus des Jahres

Frank Reichardt ist nach langer Krankheit verstorben.



Münster, den 22. Januar 2021

Am Montag erreichte uns die Nachricht, dass Ehrenimkermeister und Träger des Ehrenpreises Apisticus des Jahres Frank Reichardt am 14. Januar im Alter von 65 Jahren verstorben ist. Frank hat lange gegen seine schwere Erkrankung gekämpft und dabei immer Mut und Hoffnung bewahrt. Er hat sich eigentlich nicht unterkriegen lassen.

Unseren Förderverein und das Bieneninstitut in Münster verbinden viele Jahrzehnte der vertrauensvollen und konstruktiven Zusammenarbeit mit Frank Reichardt und dem Deutschen Bienenmuseum. Frank war vom 1. April 2000 an Förderer von Apis e.V., er hat sich in all den Jahren stets um die Belange der Imker, auch über seinen Heimatverband Thüringen hinaus, eingesetzt.

Im letzten Jahr erhielt Frank Reichardt den Ehrenpreis Apisticus des Jahres für sein entschlossenes Engagement zum langfristigen Erhalt des Deutschen Bienenmuseums in Weimar. Durch seine Verdienste steht das Museum nun zukünftigen Generationen

von Imkern, Interessierten und Fachleuten zur Verfügung. Dieses Lebenswerk für die Imkerei in Deutschland wird immer mit seinem Namen verbunden sein.

Er war eine weitsichtige und immer kompromissbereite Persönlichkeit und wie Dr. Mühlen es in seiner Laudatio zur Verleihung des Apisticus des Jahres 2020 so treffend formulierte, hat er „... nach der Wende seine ganze Energie daran gesetzt, die Imkerschaft neu zu organisieren und zu motivieren, weiter zu machen, nicht aufzugeben, sondern mit neuen Ideen und kreativen Lösungen den Heimatverband zu stärken. Unser diesjähriger „Apisticus des Jahres“ versteht es in einzigartiger Weise, und das habe ich immer an ihm bewundert, sowohl mit bodenständigen Imkern als auch mit hochrangigen Politikern oder Wissenschaftlern zu sprechen, zu diskutieren und die zentralen Themen des imkerlichen Handwerks deutlich zu machen und durchzusetzen...“.

Diese Bewunderung teilen wir von ganzem Herzen. Frank hinterlässt eine große Lücke, unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

Ruhe in Frieden

Dr. Marika Harz

Alfons Pohlmann